AKTIVE SENIOREN
BIETIGHEIM-BISSINGEN eV
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1

Ausgabe 18, März 2013

Pavillon-Kurier

Wir pflügen und wir streuen

Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Er sendet Tau und Regen
und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände
in unser Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.

Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohhalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst von ihm,
das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
er macht uns frisch und rot,
er gibt den Kühen Weide
und unsern Kindern Brot.

Matthias Claudius 1740-1815

Wir wünschen allen, die im März Geburtstag haben, Stunden voller Lebensfreude, Momente des Glücks und Augenblicke der inneren Ruhe.

TAGESCAFE
Bürgertreff Enzpavillon
Geöffnet Dienstag bis Freitag
Von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonderausstellung
Stadtmuseum Hornmoldhaus
Pflanzenvielfalt in Parks und Gärten
03.03.2013 bis 08.09.2013

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**

Besser informiert.
Mehr er**leben**.

Wir laden alle Mitglieder des Vereins

„Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“

herzlich ein zur Mitgliederversammlung am:

Mittwoch, den 27. März 2013 um 15.00 Uhr

im ***Bürgertreff Enzpavillon***, dem Vereinsheim der „Aktive Senioren“.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Jahresbericht der Vorsitzenden mit Bericht über Veranstaltungen 2012 und Ausblick auf 2013
4. Bericht des Schatzmeisters und Haushaltsplan
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung Internet-Auftritt
8. Verschiedenes

Anträge und Anregungen zur Mitgliederversammlung sind schriftlich bis zum 20. März 2013 an die Vorsitzende:

Renate Wendt,
Turmstraße 54,
74321 Bietigheim-Bissingen

zu richten.

Bewirtung:

Während der Mitgliederversammlung erfolgt **keine** Bewirtung durch das Service-Team.

Wir bitten um Verständnis!

Ehrenamtliche Helfer gesucht !

In der MS - Wohngruppe Lindenhain, die unter dem Dach der Evangelischen Heimstiftung angesiedelt ist, leben derzeit 15 Menschen, die an Multiple Sklerose erkrankt sind, mit hohem Betreuungsbedarf.

Ein MS-kranker Mensch, der sich kaum oder überhaupt nicht mehr bewegen kann, ist zur Pflege dringend auf zusätzliche Hilfeleistungen im Alltag angewiesen.

Der Einsatz von ehrenamtlichen Helfern hat in der Vergangenheit dazu beigetragen, ein Mindestmaß an Lebensqualität für die Betroffenen zu erreichen.

Die derzeitige Pflege- und Betreuungssituation ist jedoch stark angespannt. Deshalb werden dringend Bürger und Bürgerinnen für ehrenamtliche Mithilfe gesucht.

Wenn Sie Interesse haben und es Ihnen möglich ist zu helfen, dann wenden Sie sich bitte an:

Pflegezentrum an der Metter
Fachpflegeeinrichtung für MS-Kranke
Tel.: 07142/962-0
Frau Uhlig
Pforzheimer Str. 36
74321 Bietigheim-Bissingen

****

Puppen- und Kindergeschirr aus drei Jahrhunderten. Ein Besuch in der Sonderausstellung im Stadtmuseum Hornmoldhaus.

Ein hübsch gedeckter Geburtstagstisch

Um es gleich vorweg zu nehmen, es war eine kleine und liebevoll gestaltete Ausstellung, die einen guten Querschnitt über Herstellung, Stilrichtungen, Dekore, Formen und eingesetzte Materialien bei Kinder- und Puppengeschirr widerspiegelte.
In der Einführung stellte Frau Ille-Kopp, die Leiterin des Stadtmuseums, an einfachen Mustern die hauptsächlich eingesetzten Materialien vor: Ton, Porzellan, Steinzeug und Steingut, das Porzellan des kleinen Mannes.
Anschließend thematisierte sie die Entwicklung des Geschirrs über die Jahrhunderte bis in die Gegenwart.
Anhand der Exponate konnten die Teilnehmer den zeitlichen Einsatz der Materialien, die Entwicklung und den Einsatz unterschiedlicher Herstellungstechniken und des Designs nachvollziehen.

Kindergeschirr um 1900

Deutlich wurde auch der Unterschied zwischen Kindergeschirr, ein an die kindlichen Körpermaße angepasstes Gebrauchsgeschirr und dem Puppengeschirr, das zur Gattung der Spielzeuge gehört. Anfang des 20. Jahrhunderts stieg die Nachfrage nach Spielzeug, das eine nicht unbedeutende wirtschaftliche Auswirkung auf die Beschäftigung im Heimarbeitssektor führte.
Miniaturgeschirr dagegen war eher für die Sammler gedacht. Für Kinderhände waren diese Ausführungen weniger geeignet.

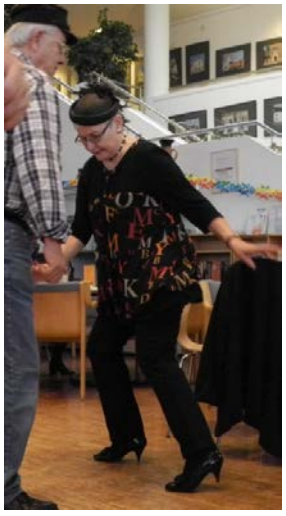
Ein Genuß, eine Tasse Kaffee und ein Petit Four

Im Anschluss an den Rundgang war die Einladung zu Kaffee und ein Petit Four willkommen!

Volle Konzentration war zum Abschluss des Besuches gefordert. Zur Tischkultur gehört schließlich auch eine stilvoll gefaltete Serviette und die Muster waren kompliziert, doch gemeinsam schaffte jeder sein Exemplar.

UF

Der Kaffee ist getrunken, die Servietten gefaltet, Frau Ille-Kopp, Frau Wendt und Frau Jäger sind mit dem Nachmittag zufrieden.



Eigentlich sollte der Junior im Hause Dietz noch weitere Erfahrungen und Kenntnisse „außer Haus“ sammeln, als der Vater, Wilhelm Dietz 1996 plötzlich verstarb. Jetzt übernahm der dritte Wilhelm in der 4. Generation das Ruder. War er doch bestens gerüstet:

Aufgewachsen im Familienbetrieb in der Besigheimer Straße (Metzgerei und Gasthof Adler), vertraut mit allen Belangen einer Metzgerei, fachgerecht ausgebildet.

Wilhelm Dietz Dipl. Betriebswirt (FH)

Noch mit dem Vater zusammen wurden Pläne für einen neuen Betrieb geschmiedet und in Stufen verwirklicht: 1966 kam die Schlachtung, 1978 Verkauf und Produktion in die Gustav-Rau-Straße. Im Jahr 2000/2001 wurde der bestehende Betrieb erneuert sowie Versand und Verwaltung neu erbaut.

Maßstab für die gesamte Haustechnik (Kühlung, Strom, Wärmerückgewinnung, zentrale Reinigung und Desinfektion) waren die strengen EU-Hygienevorgaben; deshalb erfolgte die Zulassung als Zerlege- und Verarbeitungsbetrieb problemlos.

Der alte „Adler“ wurde abgerissen und heute steht dort das Finanzamt. Einige Original-Bleiglasfenster und der steinerne Torbogen, der sich über den Treppenaufgang zum Saal des Adlers wölbte, sind Erinnerungsstücke an vergangene Zeiten.

Die Qualität steht im Vordergrund

In der neuen Betriebsstätte verwirklicht Wilhelm Dietz seine Betriebsphilosophie: Der Weg des Nahrungsmittels „Fleisch“ vom Erzeuger bis zur Verkaufstheke lückenlos nachzuweisen.

Qualität steht im Vordergrund. Der Kunde spart, indem er bedarfsgerecht kauft, d.h. genau die Menge, die er benötigt - mehr nicht. Dadurch kann vermieden werden, dass Lebensmittel, die evtl. durch Großpackungen zu üppig eingekauft wurden, im Müll landen.

Innovative Ideen sind dem studierten Betriebswirt (FH) und gelernten Metzgermeister nicht fremd und Grundlage geschäftspolitischer Entscheidungen.

Sei es die gebrauchsfertige Bratensoße, die „Kutteln im Trollingersössle“ oder die Portion Linsen, die verzehrfertig im Becher durch nachträgliche Pasteurisierung bei 70 Grad, kühl gelagert, ohne Geschmacksverlust mindestens 4 Wochen haltbar sind.

Aufmerksam registriert Wilhelm Dietz die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden, unterstützt von seiner Frau Brigitte, Dipl. Ing. (FH) für Ernährung/Hygienetechnik. Beide stellten fest, dass vor allem bei schlechter Witterung ältere Kunden Probleme haben, ihre Einkäufe zu erledigen.

Vorreiter im Dienstleistungsbereich

Vermehrte telefonische Bestellungen und „Einkäufe per E-Mail“ waren Anlass für einen neuen Service im Hause Dietz den „Ruf – und Bring-Service“. Was steckt dahinter? „**Montags ist Bestelltag, mittwochs ist Auslieferungstag“,** so Wilhelm Dietz.

Telefon: 07142/51098
Email: post@metzgerei-dietz.com

Mit diesem Service will er den Wunsch vieler älterer Menschen, möglichst lange in der vertrauten Umgebung zu wohnen, unterstützen.

Wilhelm Dietz mit Söhnen

Er sieht sich hier in einer Vorreiterrolle im Dienstleistungsbereich des Einzelhandels und kann sich durchaus vorstellen, in der Zukunft weiteren Service zu entwickeln.

Und was wünscht sich das Ehepaar Dietz für die Zukunft? „Den Betrieb auf hohem Niveau zu halten und an die nächste Generation weiterzugeben.

RW

Ein Jahr, das die vorbildliche Beziehungspflege und das soziale Engagement von Jugendlichen gegenüber Älteren thematisiert, ist im Dezember 2012 zu Ende gegangen. Ein besonderer Grund, in einer kleinen Feierstunde den Jugendlichen und Senioren für das Gelingen und die Beteiligung zu danken und zu würdigen.

Schirmherr OB Kessing, Initiatoren, Paten & Senioren

In seiner Ansprache sprach Oberbürgermeister Kessing, der Schirmherr dieses Projektes, die Bedeutung des sozialen Engagements an. Er dankte nicht nur den Jugendlichen und Senioren, sondern auch den Initiatoren und Begleitern des Projektes, Luise Völkel (Kreisseniorenrat Ludwigsburg) und Andreas Henning (Pro Seniore Residenz Ellental).

Luise Völkel & Andreas Henning

Für Luise Völkel war es in ihrer Laudatio wichtig, die Zielsetzung, das Vorgehen und die speziellen Herausforderungen darzustellen.
Bisher war es üblich, dass die Jugendlichen im Unterrichtsfach „Soziales Engagement“ innerhalb einer Woche ihre Stunden ableisteten.

Im Projekt 15/75 wurde Neuland betreten. Die Jugendlichen verpflichteten sich, über einen längeren Zeitraum eine Patenschaft einzugehen. Hohes Stehvermögen und die Übernahme von Verantwortung waren eine große Herausforderung und der Schlüssel zum Erfolg. Denn die anderen Verpflichtungen, wie Schulprogramm, Freizeit, Sport- oder Musikunterricht und das familiäre Umfeld spielten eine nicht unbedeutende Rolle.

Nicht zu unterschätzen war auf der einen Seite die geballte Lebenserfahrung der Senioren und auf der anderen Seite die jungen Menschen, die noch nicht richtig im Leben stehen. Sie mit der Aufgabe zu betrauen etwas Neues zu beginnen, das erforderte eine gute Vorbereitung, so Luise Völkel.

Mit Unterstützung der Lehrer beider Schulen (Realschule Aurain und der Bissinger Realschule), den Pflegeheimen Pro Seniore und Haus an der Metter wurden die Jugendlichen auf ihr Projekt gründlich vorbereitet.

Altersspezifische Erkrankungen, Demenz und Tod waren wichtige Themen auf der Agenda. Und ganz praktisch, wie funktioniert eine Seniorenreinrichtung, z.B. die Arbeit des ambulanten Dienstes, oder wie sind die Abläufe im Pflegebereich.
Gut vorbereitet nahmen 13 Jugendliche ihre Patenschaft zu einem Senior auf und leisteten 20/25 Stunden ab und manchmal auch mehr.

Es wurden gute Beziehungen, die sich nach einer Eingewöhnungsphase zwischen Jung und Alt entwickelten.
Während der Projektdurchführung wurde nicht nur Positives festgestellt, sondern auch Schwächen erkannt, die entweder bereits abgestellt sind oder in der nächsten Runde berücksichtigt werden, denn Fortsetzung folgt.

Diesen Wunsch äußerten alle Beteiligten!

Dank & Glückwünsche durch Luise Völkel

Luise Völkel bedankte sich bei allen Beteiligten für die große Unterstützung während des Projektes.

Anschließend wurden die Zertifikate den Jugendlichen und Senioren von OB Kessing und Frau Völkel überreicht.

Die Einladung zu einem weiteren Gedankenaustausch am reichlich gedeckten Büfett rundete die Veranstaltung ab.

UF

Wir gratulieren:

Herrn Rudolf Menzel zum 93. Geburtstag

Er schaut auf ein reichhaltiges Leben zurück, das nie langweilig war. Die Musik war immer ein steter Begleiter und öffnete ihm viele Türen. Am 20.03.2013 wird er die Leitung der Hauskapelle abgeben. Wir sagen schon jetzt **„Danke"** für die vielen musikalischen Beiträge im Enzpavillon!

Frau Alida Konnerth-Wiesen und Frau Gerda Kuhn zum 93. Geburtstag

Sie sind in eine neue Umgebung umgezogen, haben sich gut eingelebt und werden gut versorgt. Turnen, Singen und Kegeln bestimmen verstärkt ihre gemeinsamen Aktivitäten.

****

Gemeinsames Frühstück macht Spaß!

Pavillon-Frühstück:

Freitag, 1. März, 9.00 Uhr

Anmeldung beim Serviceteam
Kostenbeteiligung 6.00 Euro

****

Auto-Sicherheitstraining
Richtig reagieren in Gefahrensituationen!

Frau Kuhn von der Landesverkehrswacht wird am 15.04.2013 auf dem Übungsplatz in Asperg ein Sicherheitstraining durchführen. Unkostenbeitrag: 20.-Euro, Anmeldung beim Serviceteam.

****

Am Donnerstag, 7. März ist Krämermarkt in Bietigheim-Bissingen. Die **KreAktiven** sind wieder mit einem reichhaltigem Angebot vertreten.

****

Hilfe im Büro des **Großelterndienstes** gesucht! Für die Besetzung des Büros am Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr werden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen benötigt. Einsatz: Einmal im Monat ca. 3 Stunden. Informationen erhalten Sie von Herrn Lutz. Tel.: 07142/21590

Kino im Bürgertreff Enzpavillon

Dienstag, 12. März, 15.00 Uhr
Unser Serviceteam hält ab 14.00 Uhr
Kaffee und Kuchen für Sie bereit.

Veranstaltungen im März 2013

Freitag	01.03	09.00 14.00 14.00	Pavillon-Frühstück Pavillon Dancer (LD-A, F, Prof) Spielenachmittag
Montag	04.03	10.00 10.30 15.00	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	05.03	14.00 14.00 15.00 17.00	Spielenachmittag Großelterndienst-Sprechzeit Literaturtreff 3.PSS Bietigheimer Zeitung
Mittwoch	06.03	10.30 15.00 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Treff im Eck Tanz mit Hans
Donnerstag	07.03	9.45	PP:Mercedes-Benz-Museum
Freitag	08.03	14.00 14.00	Pavillon Dancer (SD/LD-Prof) Spielenachmittag
Montag	11.03	10.00 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	12.03	14.00 14.00 15.00	Spielenachmittag Großelterndienst-Sprechzeit Kino im Enzpavillon
Mittwoch	13.03	10.30	Gedächtnistraining, GR2
Donnerstag	14.03	14.30 19.00	3. PSS im Enzpavillon Filmfreunde
Freitag	15.03	14.00 14.00 14.00	Pavillon Dancer (LD-A, F, Prof) Spielenachmittag Linolschnitt-Gruppe
Montag	18.03	10.00 10.30 15.00	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	19.03	14.00 14.00	Spielenachmittag Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	20.03	10.30 15.00 14.30	Gedächtnistraining, GR1 Treff im Eck Geburtstagsfeier
Donnerstag	21.03	14.30	3. Pavillon Senioren Seminar EP
Freitag	22.03	14.00 14.00	Pavillon Dancer (SD/LD-Prof) Spielenachmittag
Montag	25.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	26.03	14.00 14.00	Spielenachmittag Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	27.03	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 **AS Mitgliederversammlung**
Donnerstag	28.03	19.00	Filmfreunde
Freitag	29.03		Karfreitag, geschlossen

Impressum:
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer, H-J. Scheewe, O. Wagner, U. Lusz
Anschrift: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,
Tel.: 07142-51155, E-Mail: aktiveseniorenbibi@t-online.de
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050
Druck:DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon (07142) 403-0, Fax (07142) 403-125